

PRESSESPIEGEL

07.12.2017



Euro am Sonntag:
Frankfurt intern: JDC Group mit Lufthansa-Fantasie
(Online-Ausgabe)

Frankfurt intern: JDC Group mit Lufthansa-Fantasie

Der Finanzdienstleister JDC Group hat einen lukrativen Deal mit der Lufthansa geschlossen, der ein Startschuss für eine Umsatzvervielfachung sein könnte.

Albatros, der Belegschaftsmakler der [Lufthansa](#), und JDC haben einen Vertrag über das Outsourcing der Abwicklung und Vermittlung jeglicher Finanzprodukte, insbesondere von Versicherungen, unterzeichnet. Die Kranichlinie wird die Versicherungsverträge ihrer rund 150.000 Kunden komplett auf die Plattform von JDC übertragen sowie das gesamte Neugeschäft über deren IT- und Infrastruktur abwickeln.

Damit kann die Fluggesellschaft ihre IT-Investitionen senken und sich mit den eigenen Ressourcen auf den Vertrieb fokussieren. JDC kann im Gegenzug die bestehende Plattform besser auslasten und auf den zusätzlichen Umsatz eine überproportionale Marge erzielen. JDC kommt dadurch auf gut 20 Millionen Euro mehr Umsatz pro Jahr, ein Plus von 20 Prozent. Der Gewinn wird sich jährlich um rund 1,5 Millionen Euro erhöhen.

Jeder DAX-Konzern und jeder große Mittelständler hat einen solchen Belegschaftsmakler. Die Partnerschaft mit der Lufthansa könnte für JDC zum Türöffner in den Markt dieser Belegschaftsmakler werden. Kenner der Firma halten es für möglich, dass JDC innerhalb von zwei Jahren vier bis fünf weitere Großkunden gewinnen kann. Ein neuer Deal steht wohl schon kurz vor dem Abschluss. Da jeder dieser Belegschaftsmakler geschätzt zwischen 20 bis 40 Millionen Euro Umsatz bringen kann, könnte JDC in absehbarer Zeit den Gesamterlös verdoppeln und sich beim Ebit durchaus einer zweistelligen Millionenhöhe nähern. Zum Vergleich: Ende 2017 wird das Ergebnis erst bei rund drei Millionen Euro liegen.